



Seminar zu Themen der international vergleichenden Politikfeldanalyse:

Parteien und Interessengruppen

Termin	Mittwoch 14 – 16 Uhr
Raum	F21/02.41
ECTS-Punkte	6
Anmeldung	FlexNow

Inhalt

Die Politikfeldanalyse kennt eine Vielzahl an theoretischen Ansätzen, um die Staatstätigkeit zu erklären. Besonders Parteien und organisierte Interessen bekommen als Akteuren eine starke Gestaltungskraft staatlichen Handelns zugeschrieben. In diesem Seminar sollen Parteien und Interessengruppen als Determinanten staatlichen Handelns in den Fokus gerückt werden. Die Parteiendifferenzhypothese und der Einfluss von Verbänden sind klassische Ansätze, die jedoch nicht unumstritten sind. Machen Parteien (noch) einen Unterschied? Welche Gestaltungskraft können Interessengruppen entwickeln, und was sind dabei ihre Ziele? Diese und weitere Fragen sollen anhand von vergleichenden Studien analysiert werden. Zu Beginn des Seminars werden theoretische Ansätze und konzeptionelle Studien erörtert und kritisch diskutiert.